



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	06.05.2008	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Stadtbahnhaltestelle Heumarkt

Erweiterung der Aufstellfläche nördlich des Z-Überwegs Haltestelle Heumarkt

1 Grund der Maßnahme

Bei Großveranstaltungen wie z.B. Karneval kommt es am östlich der Haltestelle Heumarkt gelegenen Z-Überweg zu dauerhaften betrieblichen Störungen. Die Anzahl der Menschen, die bei solchen Großereignissen die Gleise queren bzw. queren wollen, übersteigt bei weitem die Leistungsfähigkeit der Aufstell- und Abflussflächen. Nördlich der Gleise kann aufgrund der beengten Verhältnisse und rechtwinkligen Wegeführung die Menschenmenge nicht in einem ausreichendem Maß abfließen.

Regelmäßige Großveranstaltungen, die Auswirkungen auf den Betriebsablauf aber insbesondere auch auf die Sicherheit aller haben, sind:

1. Kölner Lichter
2. Christopher Street Day (CSD)
3. Karnevalsbeginn 11.11.
4. Sylvester
5. Karnevalsfeiertage

Besonders die erstgenannte Veranstaltung führt zu nicht mehr kontrollierbaren Verhältnissen, in dem Absperrungen überklettert werden und „wild“ das Gleisbett gequert wird.

Da die Gleise nicht frei geräumt werden können, stauen sich die Fahrzeuge zeitweilig bis zur Haltestelle Bf Deutz / Messe zurück. Diese Rückstauungen hatten bislang maximal zur Folge, dass in der Gegenrichtung ca. 45 – 60 Minuten lange Lücken zwischen Fahrten entstanden.

2 Beschreibung der Maßnahme

Um die oben beschriebene Problematik zu entspannen, soll die Aufstellfläche nördlich des Z-Überweges vergrößert werden. Die Gesamtausdehnung der Aufstellfläche ist Anlage 1 zu entnehmen. Da zurzeit jedoch für den Bau der Nord-Süd Stadtbahn erforderliche Wasserrohre in diesem Bereich verlaufen und befestigt sind, soll zweistufig vorgegangen werden.

In einer ersten Stufe soll die Aufstellfläche bis zu den Wasserrohren erweitert und mit einer Umzäunung umgeben werden (siehe Anlage 2). Dazu ist es erforderlich die vorhandene Betonbrüstung und einen Teil der bestehenden Beleuchtung zu entfernen. Die Beleuchtung wird entsprechend an anderer Stelle ersetzt. Die Fläche soll eben und gepflastert sein. Der bestehende Höhenunterschied wird durch Abtrag ausgeglichen.

Nach dem Abbau der Wasserrohre soll die Aufstellfläche auf ihre geplante Größe (siehe Anlage 1) erweitert werden.

Die Kosten für diese Maßnahme übernimmt die KVB.